



Neues aus der Ambulanten Hospizgruppe

1. Infobrief 2026

*Liebe Mitglieder,
liebe Fördernde, Freundinnen und Freunde,
liebe Interessierte an der Arbeit der Ambulanten Hospizgruppe,*

sicherlich haben Sie schon auf den neuen Infobrief gewartet, denn schließlich gab es in diesem Jahr noch keinen.

Das bedauern wir Vorstandsmitglieder auch sehr und bitten in diesem Jahr um Nachsicht. Die Ambulante Hospizgruppe hatte seit Januar mit einigen Veränderungen umzugehen – genannt seien die Verabschiedung unserer Koordinatorin Christiane Raffel und persönliche Veränderungen im Arbeitsalltag einiger Vorstandsmitglieder und den damit verbundenen Amtsniederlegungen. Diese Veränderungen zu strukturieren und das Tagesgeschäft aufrechtzuerhalten, banden viel Arbeitskraft und Kreativität.

Jetzt gibt es mit Katja Arens eine neue Koordinatorin und auch bei den Vorstandsposten zeichnet sich eine Lösung ab. So hoffen wir, dass unser Hospizgruppenschiff nun wieder ruhigere Gewässer erreicht.

Bevor das Jahr zu Ende geht wird es noch eine außerordentliche Mitgliederversammlung, den Segnungsgottesdienst, das Adventsfest für die Aktiven sowie den Sternenbasar geben. Bei diesen Gelegenheiten können wir uns noch persönlich austauschen.

Jetzt viel Spaß beim Lesen dieses Infobriefes.

Im Namen aller Vorstandsmitglieder wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen eine gute Herbstzeit und dann anschließend eine entspannte, friedliche Advents- und Weihnachtszeit sowie einen guten Übergang ins neue Jahr mit seinen neuen Herausforderungen.

Mit herzlichen Grüßen

Peter Uriel Frank

1. Vorsitz

Ambulante Hospizgruppe Bottrop e.V.

Veränderungen

Unter diesem Begriff könnte man die Entwicklungen in der Ambulanten Hospizgruppe zusammenfassen, Veränderungen vor allem personeller Art, wie auch schon im Vorwort unseres 1. Vorsitzenden deutlich wurde.

Unsere langjährige Koordinatorin Christiane Raffel musste uns leider, anders als erhofft, aus gesundheitlichen Gründen verlassen. Über ihre Verabschiedung auf unserem Sommerfest 2026 werden wir im Folgenden berichten.

Erfreulicherweise konnten wir aber eine neue Koordinatorin einstellen, nämlich Frau Katja Arens, die seit dem 1. Juli für unsere Hospizgruppe arbeitet. Viele Ehrenamtliche haben sie schon kennengelernt. In diesem Infobrief stellt sie sich allen Mitgliedern und Freunden der Hospizgruppe vor.

Personelle Veränderungen gibt es auch im Vorstand.

Und nicht zuletzt gehen wir neue Wege bei der Öffentlichkeitsarbeit.

Die Verabschiedung von Christiane Raffel

Unser Sommerfest für die Ehrenamtlichen in der Kleingartenanlage Beckramsberg hatte diesmal einen ganz besonderen Schwerpunkt: die Verabschiedung von unserer langjährigen Koordinatorin Christiane Raffel, die aus gesundheitlichen Gründen leider aufhören musste. Trotz der drückenden Hitze waren viele Ehrenamtliche der Einladung gefolgt, um Christiane ihren Dank und ihre guten Wünsche für die Zukunft auszusprechen.



Nach einer kurzen Ansprache durch den Vorstand, der sich bei Christiane nicht nur für die geleistete Arbeit, sondern auch für ihre Menschlichkeit, Gelassenheit und ihren Humor bedankte, mit denen sie unsere Hospizgruppe beschenkt hat, ergriff Christiane selbst das Wort.

Sie bedankte sich besonders für die Unterstützung durch ihre Kollegin Anja und die Hospizgruppe während der Zeit ihrer Erkrankung. Bei dieser Rede hatten wohl die meisten Tränen in den Augen.



Wie sehr die Ehrenamtlichen Christiane schätzen, drückte sich auch in dem Geschenk aus, das sie vorbereitet hatten: ein kleiner Pflaumenbaum, behängt mit Anhängern in Form eines Glückskleeblattes, auf die die Ehrenamtlichen ihren Namen und ihre Wünsche für Christiane geschrieben hatten. Zu dem Bäumchen passte übrigens perfekt das Geschenk des Vorstands – ein Bienenhotel.



Trotz der vielen emotionalen Momente war unser Sommerfest nicht nur geprägt von Nostalgie und Melancholie, sondern auch von Fröhlichkeit,

Lachen, lebhaften Gesprächen. Sogar die Hitze war in der luftigen, vor direkter Sonneneinstrahlung geschützten Anlage gut auszuhalten.



Alles Gute, liebe Christiane! Du bist immer bei uns willkommen.

Vorstellung Katja Arens

Ich möchte mich kurz vorstellen:

Seit dem 1. Juli bin ich nun als Koordinatorin bei der ambulanten Hospizgruppe Bottrop. Ich bin herzlich empfangen worden. Es ist außerdem schön, mit Anja Lenzyk eine erfahrene Kollegin an der Seite zu haben, die mich ganz wunderbar in alles einführt und meine Fragen geduldig beantwortet.



Mein Name ist Katja Arens, Jahrgang 1972. Der Liebe wegen bin ich 2010 vom beschaulichen Schwabenland ins quirlige Ruhrgebiet gezogen. Mit meinem Mann lebe ich in Essen. Wir sind eine Patchworkfamilie. Unsere drei Kinder, 22 Jahre und Zwillinge mit 25 Jahren, sind schon flügge. In meiner Freizeit bin ich in der Vergangenheit viel gepilgert, z.B. auf dem Jakobsweg (von Esslingen bis Burgos/Spanien habe ich schon geschafft) und dem Lutherweg. Seit einiger Zeit liebe ich es, mit meinem Mann und Freunden mehrtägige Radtouren zu machen. Jetzt im Sommer freue ich mich auf Open Air-Kino-Veranstaltungen.

Die Förderung und Begleitung von Menschen war mir schon immer ein großes Anliegen. Mein erster Beruf war Gemeinschaftsdiakonin innerhalb der württembergischen Landeskirche. Ende der 90er Jahre habe ich dann noch Sozialpädagogik studiert. Lange war ich im Bereich der Jugendarbeit/Jugendhilfe tätig, viele Jahre als Leiterin eines interkulturellen offenen Jugendtreffs in Esslingen am Neckar, später bei den Caritas-Sozialdiensten Mülheim an der Ruhr als Fachdienstleitung Kinder-, Jugend- und Familienhilfe.

Der Hospizarbeit fühle ich mich aufgrund eigener Erfahrungen schon viele Jahre verbunden. Die Rolle als Ehrenamtliche ist mir vertraut: Bei Cosmas und Damian in Essen habe ich 2012 einen Befähigungskurs zur Sterbebegleitung gemacht und habe anschließend in der Häuslichkeit, in Einrichtungen und im stationären Hospiz Menschen begleitet. Hauptamtlich habe ich mich von September 2021 bis Juni 2026 im Malteser Hospizzentrum St. Raphael in Duisburg-Huckingen, zu dem auch ein stationäres Hospiz mit 12 Betten gehört, als leitende Koordinatorin für die ambulanten Hospizdienste für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie zuletzt seit 2024 als Gesamtleiterin eingebracht.

Nun freue ich mich, mit euch zusammen Menschen und ihren Zugehörigen in Bottrop zur Seite zu stehen und den Hospizgedanken in der Stadtgesellschaft immer bekannter zu machen. Auch Netzwerkarbeit und wirksame Kooperationen sind mir ein Herzensanliegen. Gemeinsam mit Anja für euch da zu sein ist mir wichtig. Ich bin überzeugt: Hospizarbeit geht nur gemeinsam.

Unsere Koordinatorin Anja Lenzyk

Mehr als 2 Jahre als alleinige Koordinatorin in der Ambulanten Hospizgruppe liegen hinter mir. Ich habe mich lange Zeit nicht allein gefühlt, der Kontakt zu Christiane war immer da, und ich war sicher, sie wird zurückkommen. Die eigentliche Arbeit ging weiter, und Dank der großen Unterstützung vor allem innerhalb unseres Vereins konnten wir unseren Aufgaben fast uneingeschränkt nachkommen. Trotzdem gab es immer wieder Momente und Situationen, in denen mir,

trotz vieler Telefonate, der direkte Austausch mit der Kollegin im Büro gefehlt hat. Es gab häufig Gespräche mit den ehrenamtlich Mitarbeitenden, dem Vorstand, Austausch mit dem PKD, Treffen mit Kolleginnen aus den umliegenden Städten und nicht zuletzt die Gespräche in den vielen Einrichtungen, in denen wir aktiv sind.

Nach dem letzten Sommerurlaub im August 2025 wurde mir bewusst, dass es ohne die Unterstützung einer zweiten Koordinatorin nicht mehr lange weitergehen konnte. Als im Dezember klar war, dass Christiane zumindest vorläufig noch nicht würde arbeiten können, begann die Suche nach einer neuen Koordinatorin, zuerst in Teilzeit, dann, als sicher war, Christiane wird nicht zurückkommen, in Vollzeit. Es war und ist ein großes Glück, dass sich mit Katja Arens eine erfahrene Koordinatorin beworben hat, und ich freue mich sehr, seit dem 1. Juli mit ihr zusammenarbeiten zu dürfen!

Danke an Christiane für die tolle gemeinsame Zeit!!!

Noch ein Blick auf das Jahr 2026:

Die Anfragen nach Sterbebegleitungen sind in diesem Jahr stark angestiegen, sowohl in stationären Einrichtungen als auch in der Häuslichkeit, und bisher konnten alle Menschen begleitet werden, die unsere Unterstützung gewünscht haben. Das ist nur möglich durch den großartigen Einsatz der ehrenamtlichen Sterbebegleiter*Innen, deren „Arbeit“ gleichzeitig die beste Werbung für die Hospizarbeit darstellt.

Im Oktober 2026 beginnt ein neuer Vorbereitungskurs zur Sterbebegleitung.

Mitgliederversammlung

Auch auf der Mitgliederversammlung hat sich Katja Arens schon kurz vorgestellt.

Ein weiterer wichtiger Punkt waren Veränderungen im Vorstand. Dr. Anne Wohlfahrt hat nämlich außerplanmäßig ihr Amt als 2. Vorsitzende niedergelegt, um sich künftig wieder vollständig der ehrenamtlichen Hospizarbeit zu widmen. Der Vorsitzende sowie Anja Lenzyk

dankten Frau Wohlfahrt ausdrücklich für ihre engagierte und wertvolle Mitarbeit, vor allem in der Zeit der Erkrankung von Frau Raffel. Ihre bisherigen Aufgaben sollen satzungsgemäß bis zu den nächsten regulären Vorstandswahlen im nächsten Jahr innerhalb des Vorstandes übernommen werden. **Auch für die Kassenführung wird ein Nachfolger/ eine Nachfolgerin gesucht**, denn Sandra Müller hat angekündigt, sich aus beruflichen Gründen aus der Vorstandsarbeit zurückzuziehen. **Diese Wahl findet schon in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 13.10.2026 statt.** Zudem beabsichtigt Ingeborg Busch, ihre Position als Vertreterin der Aktiven im kommenden Jahr zur Verfügung zu stellen.

Wir freuen uns daher auf Bewerbungen für diese drei Posten!

Erfreuliches gibt es über die Entwicklung der Ambulanten Hospizgruppe zu berichten, denn sowohl die Anzahl der Sterbe- als auch die der Trauerbegleitungen hat sich positiv entwickelt. Die Begleitstunden sind gestiegen, und insgesamt haben sich die Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit fast verdoppelt (bei weniger eingereichten Stundenzetteln!).

Im letzten Jahr haben acht Frauen und zwei Männer den Befähigungskurs zur Sterbebegleitung abgeschlossen, drei Frauen und ein Mann haben an der Qualifizierung zur Trauerbegleitung teilgenommen.

Auch verfügt der Verein zum Zeitpunkt der Mitgliederversammlung über eine sehr solide finanzielle Ausstattung.

Turnusgemäß wird in jedem Jahr einer der Kassensführer neu gewählt. Während Norbert Pöche ohne Wahl im Amt bleibt, kandidierte Corina Krone (in Abwesenheit) erneut und wurde einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

Zuckertütchen gefällig?

Neue Wege in der Öffentlichkeitsarbeit



Im Februar hat sich eine Arbeitsgemeinschaft Öffentlichkeitsarbeit gegründet, um neue Ideen für die Öffentlichkeitsarbeit zu sammeln und zu verwirklichen. Denn immer noch wissen viel zu viele Menschen in Bottrop viel zu wenig über die Ambulante Hospizgruppe und ihre Arbeit und können daher unsere Hilfe nicht in Anspruch nehmen. Ein wesentlicher Gedanke der neuen Arbeitsgruppe ist es, Unternehmen und Einrichtungen stärker einzubeziehen. Unsere Ehrenamtliche **Dagmar Heer** informiert über die AG:

„In den Räumen an der Gladbecker Straße gab es zunächst eine Ideensammlung, wie man der Bottroper Öffentlichkeit unsere Ambulante Hospizgruppe und vor allem unsere ehrenamtliche Arbeit besser darstellen könnte. Es ging den Teilnehmern auch um den Unterschied zwischen Ambulanter Hospizgruppe und Stationärem Hospiz.“

Hier einige Beispiele unserer Überlegungen:

- bedruckte Zuckertütchen oder Brötchentüten mit unserem Logo
- Info-Stände bei Firmen, Pflegeeinrichtungen, beim Stadtfest, Feierabendmarkt, bei Stadtteil- & Gemeindefesten, Event bei Peter Frank, Aktion beim Friseur Adoro
- den Welthospiztag stärker nutzen
- Berichte in verschiedenen Zeitungen, bei Instagram, Facebook etc.
- Spendensammlung bei Zahnärzten (Zahngold), Konzerten, Ausstellungen
- Kreativangebote für die Allgemeinheit

In den folgenden Monaten nahmen einige geplante Projekte konkrete Gestalt an. Im März fand

beim Friseur Adoro ein „Haareschneiden“ gegen Spenden für unsere Gruppe und fürs Stationäre Hospiz statt. Das Hospiz und die Ambulante Hospizgruppe erhielten dadurch jeweils über 400 € an Spenden.

Die Zuckertüten wurden mit Hilfe der Diplom-Designerin und Bottroper Künstlerin **Wilma Struck** erstellt, bestellt und anschließend an Restaurants, Eisdielen, Cafés, Fa. Beyhoff, Krankenhäuser, Tanzschule Frank, Friseure, Bäckereien zunächst zu Werbezwecken abgegeben. Die Option besteht, dass weitere Tütchen gegen eine Spende nachgeordert werden können. An dieser Stelle noch einmal ein Dankeschön für die tolle Arbeit von Wilma Struck.

Am 21.06. zum Stadtfest und Verkaufsoffenen Sonntag wurde ein Stand vor dem Büro aufgebaut. Dort konnten Kinder Armbänder basteln.

In der Besprechung am 21.07. wurde nochmals gesammelt, was dringend bearbeitet werden sollte, welche Wünsche bestehen. Dabei wurde einhellig festgestellt, dass wir eine super Gruppe bilden, die gemeinsam schon einiges erreicht hat.

Geplante Projekte:

- Berichte für verschiedene Medien schreiben
- 3. Oktober; Waffelbacken zusammen mit der AWO beim Herbstfest in Welheim
- 7./ 8./ 9. Oktober; Marktstände zum Welthospiztag.“

Spendenübergabe bei den Helfenden Nadeln

Nicht neu, sondern seit Jahren gewachsen, ist die Unterstützung der ambulanten Hospizarbeit durch großzügige Spender. Ein Beispiel dafür ist die Gruppe Helfende Nadeln.

Im April waren Anja und ich als Vertreterinnen der Ambulanten Hospizgruppe zu einer Spendenübergabe durch die Helfenden Nadeln in Sankt Hedwig eingeladen.

Helfende Nadeln? Der Begriff hat mich neugierig gemacht.



Es handelt sich um eine Gruppe von Senioren, die gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Willy-Brandt-Gesamtschule stricken, häkeln und andere Handarbeiten anfertigen, und zwar alles für den guten Zweck. Denn die mit viel Liebe hergestellten Stücke werden verkauft und der Erlös für wohltätige Zwecke gespendet. Die helfenden Nadeln haben auf diese Weise unter der Leitung von Frau Pauls seit 2018 schon über 8000 € für verschiedene Organisationen gespendet.



Diesmal wurde die Ambulante Hospizgruppe mit der sagenhaften Spende von 2650 € bedacht. Die Spendenübergabe fand in St. Hedwig statt, wo sich die Gruppe regelmäßig trifft.

Schon am Eingang wurden wir mit einem Plakat „Herzlich Willkommen“ empfangen. Der Raum der Spendenübergabe war liebevoll gestaltet, Getränke und Plätzchen standen bereit, die Seniorinnen und Senioren schauten erwartungsvoll.

Frau Lopez von St. Hedwig und Frau Pauls begrüßten uns, und Frau Pauls übergab Anja Lenzyk den Scheck mit der Spendensumme. Untermalt wurde die kleine Zeremonie durch Harfenklänge.



Wir waren gerührt über das großartige Engagement der Gruppe und den herzlichen Empfang. Besonders beeindruckt haben uns die Ergebnisse der Arbeit der Helfenden Nadeln- einzigartig und wunderschön.

Ganz herzlichen Dank an die Gruppe und Frau Pauls für die tolle Arbeit und die großzügige Spende! (Ingeborg Busch)

Termine:

Beginn neuer Befähigungskurs zur Sterbebegleitung:
Mittwoch, 07.10.2026

Außerordentliche Mitgliederversammlung zur Wahl einer neuen Kassenführung:
Dienstag, 13.10.2026, 18.30 Uhr

Letzte Hilfe Kurse:
Montag, 26.10.2026, 16.30 bis 20.30 Uhr
Montag, 23.11.2026, 14.00 bis 18.00 Uhr

Segnungsgottesdienst:
Freitag, 13.11.2026, 18.00 Uhr

Sternenbasar:
Samstag, 21.11.2026, 10.00 bis 16.00 Uhr

Cafétreff im Martinszentrum für alle Mitglieder:
jeden letzten Freitag im Monat
um 15.00 Uhr